



Blog

Hier finden Sie Tipps, Gründergeschichten, Interviews, How-to's und noch viel mehr.

Dos and Don'ts für eure Präsentation

16.10.2019 von Christian Frey (Kommentare: 0)



Ein guter Vortrag sieht leichter aus, als er wirklich ist. Mit „einfach vorne hinstellen und präsentieren“ ist es in der Regel nicht getan. Jedenfalls nicht, wenn man sein Publikum begeistern und positiv im Gedächtnis bleiben will. Mit ein paar kleinen Tipps ist bereits das Wichtigste für einen gelungenen Vortrag getan.

Dos

- Gute Vorbereitung ist das A und O. Dazu gehört auch, mehr zu wissen, als auf den Folien steht. Und mehr zu erzählen, als auf den Folien steht. Wer nur abliest, macht sich überflüssig und langweilt und verliert sein Publikum.
- Der Vortrag sollte so aufgebaut sein, dass die Zuhörer gut folgen können. Daher ist der rote Faden

besonders wichtig.

- Eine gute Möglichkeit, das Publikum „bei der Stange“ zu halten, ist, es miteinzubeziehen, beispielsweise durch Fragen.
- Es ist nie verkehrt, seinen Vortrag zu üben, zum Beispiel vor Freunden oder der Familien. So erhältst du nicht nur Feedback, sondern wirst auch selbstsicherer.

Don'ts

- Es ist unbedingt zu vermeiden, seine Stichpunkte abzulesen. Das wirkt unprofessionell.
- Themen, die einen nicht interessieren, sollten nicht als Vortragsgegenstand ausgewählt werden. Damit tut man sich oftmals nur unnötig schwer – und das merkt auch das Publikum.
- Die eigenen Folien sollten eine klare Struktur haben und nicht überladen werden. Andernfalls riskiert man, das Publikum zu überfordern oder zu verlieren.

Dieser Beitrag wurde von Christian Frey (Gründerbüro der Universität Siegen) verfasst.